

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 31 (1913)
Heft: 242

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester 3
Ausland: Zuschlag des Ports
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an fr. 6
2e semestre 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Table with 4 columns: Erscheint 1-2 mal täglich, Redaktion und Administration, Rédaction et Administration, Parait 1 à 2 fois par jour. Includes Announcements: HAASENSTEIN & VOGLER.

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu) — Handelsregister. — Resultate der Betriebsergebnisse der Schweizerischen Bundesbahnen. — Résultats de l'exploitation des chemins de fer fédéraux. — Güterverkehr im Rheinhafen Basel. — Weitererte. — Ausstellungs-Anzeiger. — Weizenpreise. — Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

- Folgende Sparhefte der Kantonalbank Schwyz werden vermisst:
1) Nr. 7438, Amelia Andreoletti, Schwyz; Saldo 15. Februar 1913: Fr. 15.55.
2) Nr. 7441, Katharina Andreoletti, Schwyz; Saldo 15. Februar 1913: Fr. 15.47.
3) Nr. 7542, Richard Andreoletti, Goldau; Saldo 8. Februar 1913: Fr. 517.29.

Laut Beschluss des Bezirksgerichtes Schwyz vom 13. September 1913 wird anmit der unbekannte Inhaber dieser Sparkassabüchlein im Sinne von Art. 849 ff. O. R. aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, von heute an, der unterzeichneten Behörde vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation derselben ausgesprochen würde. (W 255)

Schwyz, den 15. September 1913.

Namens des Bezirksgerichtes,

Der Präsident: Jos. Maria Fuchs.

Der Gerichtsschreiber: Dr. A. Suter.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1913. 19. September. Wasserversorgung Hetsch in Hausen (S. H. A. B. Nr. 81 vom 29. März 1910, pag. 549). Heinrich Bühler, Karl Huber, Gottfried Eigenheer und Jakob Hägi sind aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgetreten. An ihre Stellen wurden gewählt: Johann Huber-Ringer, als Präsident; Jakob Ringger-Meier, als Vizepräsident; Emil Huber-Naef, als Aktuar, und Robert Widmer-Frick, als Quästor, alle von und in Hetsch-Hausen. Präsident oder Vizepräsident führen kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift.

19. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma A. Stäubli & Co. in Horgen (S. H. A. B. Nr. 157 vom 3. Juli 1894, pag. 641), Gesellschafter: Arnold Stäubli und Paul Stäubli-Hüni, und Prokurist: Heinrich Burkhard-Widmer, hat sich aufgelöst.

Arnold Stäubli und Witwe Henriette Stäubli, geb. Stünzi, beide von und in Horgen, haben unter der unveränderten Firma A. Stäubli & Co. in Horgen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. September 1913 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft übernimmt. Unbeschränkt haltender Gesellschafter ist Arnold Stäubli, und Kommanditistin ist Witwe Henriette Stäubli-Stünzi mit dem Betrage von Fr. 10,000 (zehntausend Franken). Die Firma erteilt Prokura an Heinrich Burkhard-Widmer, von und in Horgen. Seidenstofffabrikation. Beim Weingarten.

Auswanderung, Spedition, Reisebureau. — 19. September. Der Inhaber der Firma H. Attenberger, Hamburg-Amerika-Linie in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 247 vom 14. Juni 1905, pag. 986), firmiert nur noch H. Attenberger und verzeigt als Natur des Geschäftes, Verkauf von überseeischen Passagebilletts für alle grösseren Dampfschiffahrtsgesellschaften, Auswanderung, Spedition, Reisebureau. Der Inhaber wohnt in Zürich 1.

19. September. Schweizerische Aktiengesellschaft für den Import russischer Gummiwaren «Columb» in Zürich (S. H. A. B. Nr. 199 vom 7. August 1913, pag. 1445). Das Geschäftslokal befindet sich in Zürich 2, Gartenstrasse 33.

Weinhandlung. — 19. September. Inhaber der Firma Arturo Rubele in Seebach ist Arturo Rubele, von Montorio (Verona), in Seebach. Weinhandlung. Zürcherstrasse 517.

Restaurant. — 19. September. Die Firma Heinr. Job-Rist in Hönegg (S. H. A. B. Nr. 262 vom 22. Oktober 1907, pag. 1817), Restaurant, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

19. September. Genossenschaft Hardmühle in Zürich (S. H. A. B. Nr. 326 vom 28. Dezember 1910, pag. 2194). Die Unterschrift von Dr. Jakob Springer ist infolge seines Austrittes aus dem Vorstand erloschen. Dem Vorstand gehören nunmehr an: Eduard Widmer in Zug (bisher) und neu: Robert Müller in Zürich und Heinrich Wespeli, jun., von Ossingen, in Winterthur. Die Genannten zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv.

19. September. Nachfolgende zwei Firmen werden infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht:

Sägerei, Holzhandel. — F. Küng in Dürnten (S. H. A. B. Nr. 258 vom 17. Oktober 1907, pag. 1793), Sägerei, Holz- und Bretterhandel.

Patent- und Verwertungsbureau. — Carl Müller in Zürich (S. H. A. B. Nr. 109 vom 18. März 1903, pag. 434), Patent- und Verwertungsbureau.

20. September. Sennereigenossenschaft Knonau in Knonau (S. H. A. B. Nr. 189 vom 21. Juli 1910, pag. 1325). Alfred Haab ist aus dem Vorstand ausgetreten, dessen Unterschrift ist erloschen. Der bisherige Vizepräsident Adolf Syz fungiert nun als Präsident, und als Vizepräsident wurde neu gewählt: Hans Bachmann, von Röthenbach i. E., in Knonau. Präsident oder Vizepräsident führen kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift.

Landesprodukte. — 20. September. Die Firma E. Kellenberger in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 189 vom 29. Juli 1907, pag. 1349) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Emil Kellenberger und Jean Kellenberger, beide von Walzenhausen, in Zürich 4, haben unter der Firma E. Kellenberger Söhne in Zürich 4 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1913 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «E. Kellenberger» übernimmt. Landesprodukte en gros und mi-gros. Brauerstrasse 103.

20. September. Unter der Firma Zürcherische kantonale Schweizezucht-Genossenschaft hat sich mit Sitz am Wohnorte des Präsidenten, zurzeit in Feldbach-Hombrechtikon, am 10. August 1913 eine Genossenschaft gebildet, welche die Hebung der Schweizezucht und -haltung mit besonderer Berücksichtigung der Zucht eines gut veredelten Landeschweines zum Zwecke hat. Die Erzielung eines direkten Geschäftserfolges wird nicht beabsichtigt. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss der Hauptversammlung, Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 5 und Uebernahme eines Anteilscheines von Fr. 10. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitgliede der Austritt frei. Derselbe kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss wenigstens drei Monate vorher dem Vorstande chargiert angezeigt werden. Beim Austritt werden die Anteilscheine nach ihrem verhältnismässigen Werte zurückvergütet. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der Vorstand von drei Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus Jacob Weber, von Zürich, in Feldbach-Hombrechtikon, Präsident; Rudolf Fierz, von Herrliberg, in Bertschikon-Gossau, Kassier und Vizepräsident, und Hans Leisi-Gisler, von Attiswil (Bern), in Ober-Embrach, Aktuar.

Bern — Berne — Berna

1913. 20. September. Inhaber der Firma A. Bohnenblust in Bern ist August Bohnenblust, von Aarburg, wohnhaft in Bern. Betrieb des Restaurant Schmiedstube. Zeughausgasse 5 und 7.

Wirtschaft. — 22. September. Die Firma G. Bachmann, gew. Wirt in Bern (S. H. A. B. Nr. 55 vom 18. Februar 1901, pag. 217), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Confiserie. — 22. September. Inhaber der Firma P. Strässle-Rast in Bern ist Paul Georg Jakob Strässle, von Mösang (St. Gallen), wohnhaft in Bern. Confiserie. Spitalgasse 8.

Bureau Biel

20. September. Die am 24. Oktober 1910 unter der Firma «Uhrenfabrik Niederbipp A. G. (Société d'horlogerie Niederbipp S. A.)» in Niederbipp gegründete Aktiengesellschaft (S. H. A. B. Nr. 83 vom 4. April 1911, pag. 554) hat in ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 2. September 1913 ihre Statuten revidiert und dabei beschlossen, den Sitz der Gesellschaft von Niederbipp nach Evilard zu verlegen und sich daselbst unter der Firma Evilard Watch Co. S. A. in das Handelsregister eintragen zu lassen. Die Gesellschaft ist gegründet worden auf unbestimmte Zeitdauer und bezweckt die Ebauches- und Uhrenfabrikation. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 20,000 (zwanzigttausend Franken), eingeteilt in zweihundert auf den Namen lautende voll einbezahlte Aktien zu Fr. 100. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch schriftliche chargierte Einladung der im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre, unter gleichzeitiger Mitteilung der Verhandlungsgegenstände. Als Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt bestimmt. Die Vertretung nach aussen übt der Verwaltungsrat aus. Er besteht aus 2 Mitgliedern. Jedes derselben führt die rechtsverbindliche Einzelunterschrift für die Gesellschaft. Verwaltungsratsmitglieder sind: Karl Flaig, von Altensteig (Württemberg), Prokurist der Firma «M. Flaig» in Biel, und Johann Heimgartner, von Basel-Augst, Uhrenfabrikant, ebenfalls in Biel, ersterer Präsident, letzterer Sekretär des Verwaltungsrates. Geschäftslokal: Evilard, Nr. 3 a.

Bureau Erlach

20. September. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Treiten in Treiten (S. H. A. B. Nr. 55 vom 5. März 1907, pag. 362) hat folgende Wahlen in den Vorstand getroffen: Zum Vizepräsidenten und Kassier: Walter Aebersold in Treiten, an Stelle des Alfred Löffel; zum Sekretär: Gottlieb Baumberger in Treiten, an Stelle des Jakob Schumacher; zu Beisitzern: Fritz Schumacher-Gross und Fritz Heubi, Gemeindegemeinschaften in Treiten, an Stelle der Johann Jampen-Augsburger und Alfred Moser.

Bureau Thun

20. September. Die Genossenschaft **Blaukreuzhof Thun** mit Sitz in Thun (S. H. A. B. Nr. 247 vom 27. September 1910, pag. 1682) hat den Vorstand von 7 auf 9 Mitglieder erweitert. Er wurde folgendermassen neu bestellt: Präsident: Adolf Baumann, Gottfrieds Sohn, Handelsmann, von und in Thun; Vizepräsident: Gottlieb Bandi, Niklaus sel., von Oberwil, Sekundarlehrer in Steffisburg; Sekretär: Dr. phil. Hermann Polzer, von Häutligen, Progymnasiallehrer in Hilterfingen; Kassier: Werner Kucchtenhofer, Gottfrieds Sohn, Prokurist, von und in Thun; Beisitzer: Dr. Friedrich Ris, Samuel Friedrichs Sohn, von Burgdorf, Arzt in Thun; Johann Friedrich Zwahlen, Johanns Sohn, Fabrikant in Thun; Fritz Studer, Wilhelms Sohn, Prokurist, von und in Thun; Jakob Stünzi, Rudolfs, von Horgen, Abteilungschef in Thun; Paul Däpp, Gottfrieds, von Oppligen, Baumschulbesitzer daselbst.

20. September. Der **Cäcilienverein Thun**, Verein mit Sitz in Thun (S. H. A. B. Nr. 104 vom 27. April 1910, pag. 706), ist gemäss Beschluss der Hauptversammlung vom 9. September 1913 im Handelsregister gelöscht.

20. September. Inhaber der Firma **G. Mader, Pension Montana-Rosenhalde** in Thun ist Gustav Mader, von Albligen, in Vitznau. Pensionsbetrieb. Ried bei Thun.

Bureau Wangen

Tuch, Bonneterie, etc. — 22. September. Aus der Kollektivgesellschaft **Geschwister Obrecht, Tuch-, Spezerei- und Bettwarenhandlung**, in Wiedlisbach (S. H. A. B. Nr. 183 vom 16. August 1893), sind Johann und Alfred Obrecht ausgetreten und Anna Maria Obrecht infolge Todes ausgeschieden. Rudolf Obrecht, von Wiedlisbach, nunmehr in Solothurn, Elisabeth Obrecht und Marianne Obrecht, beide letzteren von und in Wiedlisbach, führen die Kollektivgesellschaft unter bisheriger Firma weiter, ändern aber die Natur des Geschäftes ab in Tuch, Bonneterie und Mercerie. Die alten Zeichnungsberechtigungen sind erloschen. Es zeichnen nunmehr Rudolf Obrecht und Marianne Obrecht je mit Einzelunterschrift.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Gasthaus. — 1913. 16. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Weber, Heini & Cie.** in Emmenbrücke, Gde. Emmen (S. H. A. B. Nr. 287 vom 21. November 1911, pag. 1933) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Alois Weber, von und wohnhaft in Emmen, und Heinrich Schneider, von Kolmar (Elsass), wohnhaft in Emmenbrücke (Emmen), haben unter der Firma **Weber & Schneider** in Emmenbrücke, Gde. Emmen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 16. September 1913 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Weber, Heini & Cie.» übernommen hat. Betrieb des Gasthauses Emmenbaum, in Emmenbrücke.

17. September. **Seifenfabrik Hochdorf (A. G.)** mit Sitz in Hochdorf (S. H. A. B. Nr. 317 vom 27. Dezember 1911, pag. 2135; und dortige Verweisung). Diese Aktiengesellschaft hat an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 26. Juli 1913 ihre Statuten zum Teil revidiert und die publizierten Tatsachen in folgenden Punkten abgeändert: Zweck der Unternehmung ist die Fabrikation und der Verkauf von Seifen und chem.-technischen Produkten. Das Aktienkapital von Fr. 1,009,000 wurde auf 4% reduziert und die Ausgabe von 16% igen Genussbeinen beschlossen. Hierauf beschloss die Versammlung die Neuemission von 700 Aktien zu je Fr. 500 = Fr. 350,000 und konstatierte gleichzeitig die Zeichnung und Vollenbezahlung derselben. Das Grundkapital beträgt nunmehr Fr. 390,360 und ist eingeteilt in 2015 Titel à Fr. 20 = Fr. 40,300, 10 Titel à Fr. 6 = Fr. 60 und in 700 Titel à Fr. 500 = Fr. 350,000. Die Aktien lauten auf den Inhaber und sind voll liberiert. Der Verwaltungsrat besteht aus drei bis fünf, gegenwärtig aus drei Mitgliedern, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident in seinem Namen die rechtsverbindliche Unterschrift in Einzelzeichnung. Präsident ist Dr. Jakob Schmid, von Gelfingen, in Hochdorf; Vizepräsident ist Asmus Jabs, von Carlow (Mecklenburg), in Zürich. Die bisherige Unterschriftsberechtigung des Direktors Dr. Max Brand und des Prokuristen Klaus Banz bleiben unverändert bestehen; jene des Dr. Oscar Allgäuer ist erloschen.

Hotel. — 18. September. Die Firma **G. Monglowsky**, Betrieb des Hotel Haldenbof, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 162 vom 28. Juni 1912, pag. 1181), wird infolge Konkurses des Inhabers im Handelsregister gestrichen.

19. September. In der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schwestern Dahinden, Hotel und Pension Baumen**, in Weggis (S. H. A. B. Nr. 248 vom 4. Oktober 1909, pag. 1678, und dortige Verweisung), heisst die bisherige Gesellschafterin Anna Dahinden infolge Verheiratung Anna Jüsten, geb. Dahinden, ist nunmehr von Köln (Preussen), wohnhaft in Weggis, und lebt mit ihrem Ehemanne Friedrich Georg Jüsten in vertraglicher Gütertrennung.

19. September. Unter dem Namen **Genossenschaft vereinigter Milchproduzenten Körbligen-Gisikon und Umgebung** bildet sich mit Sitz in Gisikon eine Genossenschaft nach Titel 27 O. R. auf unbestimmte Dauer. Zweck der Genossenschaft ist die bestmögliche Verwertung der Milch, sei es zur Gewinnung von Molkereiprodukten oder für Konsummilch. Die Statuten datieren vom 20. Juli 1913. Mitglieder der Genossenschaft sind alle, welche bei der Gründung derselben mitgewirkt, die Statuten persönlich unterzeichnet und sich zum Bau eines Käsergebäudes verpflichtet haben. Neueintretende Mitglieder haben ein Eintrittsgeld zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung bestimmt. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Tod, Austritt, Ausschluss oder Konkurs. Der Austritt steht einem Mitgliede, vom Tage des Beitrittes an gerechnet, erst nach Ablauf von fünf Jahren frei. Austretende verlieren jeden Anspruch an Genossenschaftsvermögen, sowie auch das Recht zur Benutzung der Käserei. Die Austrittserklärung muss schriftlich mindestens sechs Monate vor Ablauf des Rechnungsjahres an den Vorstand erfolgen. Bei verspäteter Aufkündigung ist das Mitglied verpflichtet, das nächstfolgende Betriebsjahr wieder seine Milch zu liefern oder eine Entschädigung von wenigstens Fr. 30 per Kuh zu bezahlen. Das ausgetretene Mitglied haftet für die Tilgung der noch bestehenden Genossenschaftsschulden im Verhältnis zu seinen bisherigen Leistungen, jedoch kann nach rechtsgültigem Beschluss der Genossenschaftsversammlung nach einer zu bezahlenden Pauschalsumme das austretende Mitglied gegenüber weitem Verpflichtungen seiner Haftbarkeit für die Genossenschaft entbunden werden. Beim Tode eines Mitgliedes treten die Erben des Verstorbenen in seine Rechte und Pflichten. Beim Verkauf der Liegenschaft ist der Verkäufer verpflichtet, seine Rechte und Pflichten dem Käufer zu überbinden, das gleiche gilt auch für die Verpachtung von Liegenschaften für den Verpächter. Jedes Mitglied verpflichtet sich, die Milch seiner Kühe, soweit dieselbe nicht für den eigenen Haushalt, sowie zur Abgabe an Kunden, ebenso auch zur Aufzucht von Jungvieh und Schweinen Verwendung findet, genau nach den Vorschriften des jeweils geltenden Verkaufsvertrages abzuliefern. Bei Wahlen hat jedes Genossenschaftsmitglied eine persönliche Stimme. Bei Milchverkäufen und

ändern Genossenschaftsangelegenheiten hat jedes Mitglied mit 1 bis 5 Kühen eine Stimme und je von fünf zu fünf Kühen eine weitere Stimme. Bei Verzinsung und Amortisation von Darlehen werden die Beiträge der Mitglieder auf das von ihnen gelieferte Milchquantum berechnet. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haften sämtliche Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne des § 689 O. R. Ein direkter Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Die Genossenschaftsversammlung kann auch Personen, welche nicht Mitglieder der Genossenschaft sind, die Lieferung von Milch gestatten. Ist die Milch verkauft, so ist die Zustimmung des Käufers erforderlich. Auch diese Milchlieferanten (Gastbauern) haben den Beitritt schriftlich zu erklären, die Genossenschaftsversammlung kann auch ein Eintrittsgeld fixieren. Die Gastbauern unterwerfen sich jedoch schon durch die Tatsache der Milchlieferung allen einschlägigen Statuten und Reglementsbestimmungen, Verträgen und Beschlüssen der Genossenschaft. Die Gastbauern haben kein Stimmrecht. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand, und c. die Rechnungsprüfungskommission. Während der Bauzeit wird der Vorstand um zwei beratende Mitglieder vermehrt. Die Generalversammlung wählt nur den Präsidenten, die weitere Konstituierung ist Sache des Vorstandes selbst. Die Amtsdauer des Vorstandes beträgt zwei Jahre; er besteht aus Präsident, Vizepräsident, zugleich Kassier, und Aktuar. Der Präsident oder Vizepräsident führt mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Josef Steiner, von Dietwil (Aargau), in Inwil; Vizepräsident und Kassier: Walter Christen, von Wolfenschiessen (Nidwalden), in Gisikon; Aktuar: Sales Köppli, von und in Dietwil.

21. September. Inhaber der Firma **Georg Friedrich Kohn, Sport-Unlon** in Luzern ist Georg Friedrich Kohn, von Wurmberg (Württemberg), in Luzern. Auskunft und Kommission in Rennsportangelegenheiten. Rössli-gasse 5.

Fribourg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

1913. 19 septembre. Sous la raison sociale **Caisse Populaire et d'assurances**, il est créé une société anonyme, qui a son siège à Fribourg et pour but la représentation de sociétés ou compagnies d'assurances de toute nature, ainsi que de maisons de banque ou de commerce, les opérations de banque, pour les dites maisons et pour son propre compte, des opérations qu'elle traitera pour les maisons représentées par elle, la gérance, l'achat et la vente d'immeubles, la tenue de rentiers, l'étude d'affaires financières. Les statuts portent la date du 19 septembre 1913. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de cinq mille francs, divisé en 100 actions de fr. 50, au porteur. Les publications ont lieu dans l'«Ami du Peuple», paraissant à Fribourg. La société est représentée vis-à-vis des tiers par un directeur, nommé par l'assemblée générale; elle est engagée vis-à-vis des tiers par sa signature. Le directeur de la société est Jules Sallin, à Fribourg. Bureau: Boulevard de Pérolles n° 37.

20 septembre. La société coopérative **Société de fromagerie de Neyruz**, avec siège à Neyruz (F. o. s. du c. du 26 mars 1895 et 25 mars 1904), a renouvelé sa commission, laquelle s'est constituée comme suit: Joseph Mettraux, président; Marcel Gendre, vice-président; Pacifique Gendre, secrétaire-caissier; les deux autres membres sont: Alexis Odin et Joseph Daffien; tous domiciliés à Neyruz.

Scierie, fabrique de caisses. — 20 septembre. La société en nom collectif **Bugnon et Morel**, scierie, fabrique de caisses, à Estavayer-le-Gibloux (F. o. s. du c. 1913, n° 20), est dissoute. L'actif et le passif sont repris par la maison «Louis Bugnon», à Estavayer-le-Gibloux.

Le chef de la maison **Louis Bugnon**, à Estavayer-le-Gibloux, est Louis Bugnon, de Tornay-le-Grand, domicilié à Estavayer-le-Gibloux. La maison reprend l'actif et le passif de la société «Bugnon et Morel», qui est radiée. Scierie et fabrique de caisses.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

1913. 17. September. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Cellulose- und Papierfabrik Balsthal** in Balsthal hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 17. September 1913 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderung der im Schweiz. Handelsamtsblatte Nr. 86 vom 4. April 1913, pag. 603, und den dortigen Verweisungen, publizierten Tatsachen getroffen: Die von der Gesellschaft, bzw. deren Organen vorzunehmenden Bekanntmachungen erfolgen durch die «Neue Zürcher Zeitung». Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau Ollen

20. September. Unter der Firma **Ziegenzuchtgenossenschaft Lostorf-Stüsslingen-Rohr** besteht mit Sitz am Wohnort des jeweiligen Präsidenten, dermalen Stüsslingen, eine Genossenschaft, welche die Zucht der reinen Saanenziege, Vermehrung des Ziegenbestandes und Milchertrages bezweckt. Der Zweck soll erreicht werden durch den Ankauf männlichen und weiblichen Zuchtmaterials von nachweisbar erstprämierter Abstammung der Saanenrasse, sowie durch Aufzucht seitens der Genossenschafter, durch gegenseitige Belehrung der Genossenschafter über die zweckmässige Haltung, Behandlung und Pflege der Ziegen, rationelle Zucht der Saanenziege, Veranstaltung und Besichtigung von Ausstellungen mit Kleinviehteilungen und Ziegenmärkten und durch gemeinsamen Einkauf von Futtermitteln, Pachtung von Weiden, etc. Die Statuten sind am 10. März 1913 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft kann jeder gutbeleumdete Ziegenbesitzer im Genossenschaftskreise werden, welcher die Statuten unterzeichnet hat. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 1 und der Jahresbeitrag mindestens 50 Centimes für jedes angemeldete und im Genossenschaftsregister aufgenommene Stück. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, der dem Vorstand je mindestens einen Monat vor Ablauf des Geschäftsjahres (Kalenderjahr) mitzuteilen ist. Ferner durch Tod und Ausschluss seitens des Vorstandes oder der Genossenschaftsversammlung. Im erstern Falle steht dem Ausgeschlossenen das Rekursrecht an die nächste Genossenschaftsversammlung zu. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet deren Vermögen. Eine persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Publikationen erfolgen im Lokalanzeiger in Schönenwerd oder durch Zirkular. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, der aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungsprüfungskommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Aktuar in kollektiver Zeichnung. Mitglieder des Vorstandes sind: Lukas Walter, Lehrer in Stüsslingen, Präsident; Adolf Bitterli in Lostorf, Vizepräsident; August Annaheim in Lostorf, Aktuar; Sylvan Peyer in Lostorf, Kassier; Josef Eng in Stüsslingen, Julius Lack in Rohr und August Frey in Lostorf-Mahren, diese drei Beisitzer.

Schuhwaren, etc. — 20. September. Die Unterschriftsberechtigung des Arthur Bally-Herzog als Delegierter des Verwaltungsrates der C. F. Bally A. G. in Schönenwerd (S. H. A. B. Nr. 249 vom 7. Oktober 1907, pag. 1734), ist zufolge Todes erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Citaa

1913. 18. September. Die Genossenschaft unter der Firma «Baumeister-Verband Basel» in Basel (S. H. A. B. Nr. 147 vom 10. Juni 1908, pag. 1050/51) hat in der ordentlichen Generalversammlung vom 25. Februar 1913 Firma und Statuten geändert und dabei folgende Abänderungen getroffen: Die Firma lautet nunmehr Section Basel des schweizerischen Baumeisterverbandes. Der Zweck der Genossenschaft ist, die beruflichen Interessen ihrer Mitglieder zu wahren und zu fördern und die Ziele und Aufgaben des gesamten Verbandes auf lokalem Gebiete durchzuführen. Mitglieder können nunmehr auch in Basel domizilierte und im Handelsregister eingetragene Eisenbetonunternehmer werden. Der Austritt kann nur auf Schluss des Kalenderjahres erfolgen, nachdem das Mitglied der Genossenschaft drei volle Jahre angehört hat und mit sechsmonatlicher Kündigung durch eingeschriebenen Brief an den Vorstand. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Tod, Ausschluss und mit Aufgabe des Geschäftes und Löschung der Firma. Die Mitglieder haben folgende Beiträge zu leisten: a. Einen jährlichen Beitrag von Fr. 10 an die Verbandskasse; b. einen jährlichen Beitrag an den Schweiz. Baumeisterverband, laut den Statuten dieses Verbandes; c. ausserordentliche Beiträge an die Genossenschaftskasse, sofern die ordentlichen zur Bestreitung der Auslagen nicht ausreichen. Die übrigen früher publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben. Aus dem Vorstande sind ausgeschieden: Albert Jost und Wilhelm Straumann, die Unterschriftsberechtigung des ersteren ist somit erloschen. An ihrer Stelle sind gewählt worden: Rudolf Aichner-Seitz, von Basel, und Gottfried Straub-Berchtold, von Wanzwil (Bern), beide wohnhaft in Basel. Zum Kassier wurde gewählt: Rudolf Aichner-Seitz, welcher nunmehr kollektiv zu zweien mit dem Präsidenten oder dem Sekretär die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt.

Wirtschaft. — 18. September. Die Firma Jules Geissmann-Spira in Basel, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 301 vom 29. November 1910, pag. 2026), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

18. September. Unter dem Namen Pestalozzi-Gesellschaft Basel besteht in Basel ein Verein, auf politisch und religiös neutralem Boden, mit dem Zweck: Förderung des Wohles der Jugend von Basel in materieller und moralischer Hinsicht und Schaffung von Wohlfahrtseinrichtungen auf sozialem Gebiet. Die Statuten sind am 28. August 1913 festgestellt worden. Als Mitglieder des Vereins können durch den Vorstand aufgenommen werden: a. Personen, die sich entweder zu einem jährlichen Beitrag von mindestens Fr. 2 verpflichten oder den Verein durch einmalige Zuwendung von wenigstens Fr. 50 unterstützen; b. Korporationen, die einen Jahresbeitrag von mindestens Fr. 20 leisten. Der Austritt ist zu jeder Zeit möglich, durch Anzeige an den Vorstand. Ein Mitglied, das den Jahresbeitrag nicht mehr leistet oder die Vereinsbestimmungen direkt in erheblicher Weise schädigt, kann durch Beschluss der Vereinsversammlung ausgeschlossen werden. Für die Verpflichtungen des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die Organe des Vereins sind: Die Vereinsversammlung, der Vorstand (kleine Kommission), die grosse Kommission und die Subkommissionen, die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus 7 bis 15 Vereinsmitgliedern, die von der Vereinsversammlung auf die Dauer von 3 Jahren gewählt werden; die Vorstandsmitglieder sind nach Ablauf der Amtsdauer wieder wählbar. Der Vorstand wählt aus seiner Mitte den Präsidenten, Vizepräsidenten, Kassier und Sekretär. Die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein führen der Präsident oder der Vizepräsident gemeinsam mit dem Kassier oder dem Sekretär. Präsident ist Jakob Müller-Landolf; Vizepräsident: Ludwig Dietrich; Sekretär: Otto Stocker; alle drei von Basel. Kassier ist Emanuel Ammann-Labhardt, von Schaffhausen; alle wohnhaft in Basel. Geschäftslokal: St. Johannvorstadt 84.

Lack, Farben, etc. — 19. September. Die Firma Rudolf Gysin & Co, Kommanditgesellschaft in Basel (S. H. A. B. Nr. 142 vom 3. Juni 1908, pag. 1012), erteilt Prokura an Paul Gysin, von und in Basel.

Maler, Tapezierer. — 19. September. In der Firma F. Lips in Basel (S. H. A. B. Nr. 64 vom 12. März 1913, pag. 444) ist die an Rudolf Lips-Boss erteilte Prokura erloschen. Die Firma erteilt Prokura an Witwe Adele Lips-Boss, von und in Basel.

Pferdemetzger. — 19. September. Inhaber der Firma H. Braun in Basel ist Heinrich Braun-Dreller, von und in Basel. Pferdemetzgerei. St. Johanns-Vorstadt 51.

Wirtschaft. — 19. September. Die Firma G. Maier-Franz in Basel, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 277 vom 6. November 1909, pag. 1854/5), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Agenturen. — 19. September. Inhaber der Firma Hermann Kock in Basel ist Hermann Kock, von Altona (Preussen), wohnhaft in Basel. Agenturen. Schillerstrasse 24.

Kolonialwaren, Delikatessen. — 20. September. Die Firma S. Plüss in Basel (S. H. A. B. Nr. 15 vom 20. Januar 1909, pag. 103) ändert die Natur ihres Geschäftes ab in: Handel und Kommission in Kolonialwaren- und Delikatessen-Spezialitäten. Geschäftslokal nunmehr: Neuweilerplatz 7.

20. September. Der Verein unter dem Namen Naturheilverein Basel in Basel hat in seiner ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. März 1912 seine Statuten geändert. Dabei wurde als Zweck des Vereins weiter aufgenommen: Errichtung und Verpachtung von Schrebergärten. Die übrigen Statutenänderungen betreffen die im Schweiz. Handelsamtblatt Nr. 411 vom 3. November 1903, pag. 1642, und Nr. 49 vom 28. Februar 1908, pag. 229/230, publizierten Tatsachen nicht. Aus dem Vorstand des Vereins sind ausgeschieden die bisherigen Mitglieder: Karl Smolik, Präsident, Fritz Karl, Vizepräsident, Richard Hüser-Miersch, I. Sekretär, Ernst Mutschler, II. Sekretär, ihre Unterschriften sind erloschen. An ihrer Stelle wurden gewählt als Präsident: Albert Emil Schaub; als Vizepräsident: Franz Fränkel; als I. Sekretär: Ernst Mory; alle von und in Basel; als II. Sekretär: Robert Zihlmann, von Root (Luzern), wohnhaft in Basel. Der bisherige Kassier Jakob Flury ist in seiner Stellung verblieben. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv mit dem Kassier oder einem Sekretär.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1913. 20. September. Die Genossenschaft unter der Firma Viehzucht-genossenschaft von Urnäsch und Umgebung mit Sitz in Urnäsch (S. H. A. B. Nr. 47 vom 26. Februar 1908, pag. 314, und dortige Verweisung) hat unterm 2. Februar 1913 am § 7 ihrer Statuten eine Aenderung vorgenommen, welche die bisher publizierten Tatsachen nicht berührt. Am gleichen Tage ist, nach erfolgtem Rücktritt von Johann Jakob Boden-

mann, Konrad Alder und Konrad Schweizer, der Vorstand folgendermassen bestellt worden: Ulrich Zellweger, von Trogen, Präsident; Johann Jakob Heierle, von Gais, Aktuar; Samuel Frick, von Urnäsch, Kassier; Ulrich Alder, von Urnäsch; Jakob Alder, von Urnäsch, letztere zwei Beisitzer; alle in Urnäsch. Statutengemäss zeichnen der Präsident und der Aktuar kollektiv namens der Genossenschaft.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Leinwand, Baumwoll- und Weisswaren. — 1913. 20. September. Die Firma J. J. Doider, Handlung in Leinwand, Baumwoll- und Weisswaren, in Flawil (S. H. A. B. Nr. 14 vom 6. Februar 1883, pag. 104), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Spezerei- und Ellenwaren. — 20. September. Die Firma Emil Bernold-Schlegel, Handlung in Spezerei- und Ellenwaren, in Mels (S. H. A. B. Nr. 50 vom 2. März 1892, pag. 198), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Spezereien, Tuch, Geschirr. — 20. September. Die Firma Franz Heggl, Spezerei-, Tuch- und Geschirrhandlung, in Ganterswil (S. H. A. B. Nr. 145 vom 22. April 1901, pag. 577), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Küferei, Weinhandlung. — 20. September. Die Firma Johann Mathis, Küferei und Weinhandlung, in Mels (S. H. A. B. Nr. 29 vom 26. Januar 1900, pag. 117), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Schweinemästerei. — 22. September. Inhaber der Firma Ernst Gerber in Lömmenschwil, Gde. Haggenschwil, ist Ernst Gerber, von Langnau (Bern), in Lömmenschwil. Schweinemästerei. Staatsstrasse.

Sand und Kies. — 22. September. Robert Helbling, von Jona; und Wilhelm Wenk, von Schmerikon, beide in Schmerikon, haben unter der Firma Rob. Helbling & W. Wenk, Baggerei, in Schmerikon eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 11. September 1913 ihren Anfang nahm. Sand- und Kiesgewinnung. Die Firma erteilt Prokura an Franz Kuster-Wenk, von und in Schmerikon.

22. September. Kaufmännische Corporation St. Gallen, Verein mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 240 vom 28. September 1911, pag. 1615, und Nr. 138 vom 27. Mai 1910, pag. 955). Der Verein führt neben den in der Eintragung vom 8. Februar 1883 erwähnten Geschäftsweigen «Ersparnisanstalt des Kaufm. Direktoriums» und «Anleihenkasse des Kaufm. Direktoriums» ein Lagerhausunternehmen unter dem Namen «Städtisches Lagerhaus des Kaufm. Direktoriums St. Gallen». Davidstrasse 40, 42, 44 und 46. (Öffentliches Lagerhaus, Lagerung von Waren aller Art, Vermietung von Lagerräumen, Verwaltung von Warendepots, Spedition, Verzollung, Reexpedition). Zum Mitglied des Direktoriums für den zurückgetretenen J. J. Nef wurde Charles Wetter, von und in St. Gallen, gewählt.

Gerberei, etc. — 22. September. Die von der Firma Jacob Federer, Gerberei und Lederhandlung, in Berneck (S. H. A. B. Nr. 261 vom 14. Dezember 1893, pag. 1061), an Johannes Federer, Vater, erteilte Prokura ist erloschen.

Bäckerei. — 22. September. Die Firma Joh. Schindler, Bäckerei, in Ebnat (S. H. A. B. Nr. 158 vom 21. Juli 1891, pag. 641), ist infolge Wegzuges aus dem Kanton St. Gallen erloschen.

Wirtschaft, etc. — 22. September. Die Firma Joh. Riegg z. Sonne, Wirtschaft und Viehhandel, in Eichberg (S. H. A. B. Nr. 238 vom 20. August 1889, pag. 997), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Stickerei, Kautschukstoffe. — 22. September. Die Firma Robert Lüthi, mechanische Stickerei und Ausschneiderei, Spezialgeschäft in Kautschukstoffen, in Flawil (S. H. A. B. Nr. 281 vom 13. November 1907, pag. 1943), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Stickerei, etc. — 22. September. Die Firma Johann Kobelt, Handmaschinenstickerei und Ferggerei, in Marbach (S. H. A. B. Nr. 214 vom 24. August 1909, pag. 1467), wird infolge Konkurses von Amtswegen gelöscht.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Lenzburg

Metzgerei, Wirtschaft, Felle. — 1913. 19. September. Inhaber der Firma Otto Schatzmann-Berner in Lenzburg ist Otto Schatzmann, Metzger, von und in Lenzburg. Metzgerei, Speisewirtschaft und Handel mit rohen Häuten und Fellen. Burghalde, zum Ochsen, und Filiale Bahnhof S. B. B.

19. September. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Boniswil & Umgebung in Boniswil (S. H. A. B. 1913, pag. 736) hat an Stelle von James Senn, Jakobs, zum Verwalter gewählt: Paul Holliger, Jakobs, von und in Boniswil.

Bezirk Muri

22. September. Die Wasserversorgungs-Genossenschaft Althäusern in Althäusern, Gemeinde Aristau (S. H. A. B. 1913, pag. 426), hat ihren Vorstand wie folgt bestellt. Präsident ist August Stierli, Ziegler, von Althäusern; Vizepräsident ist Leonz Küng, Negotiant, von Aristau; Aktuar ist Eduard Staubli, Lehrer, von Althäusern; Kassier ist Josef Stierli, Sektionschef, von Althäusern; Beisitzer sind: Leonz Stöckli, Schreiners, von Althäusern; Arthur Huber-Stierli, von Besenbüren, und Kaspar Stierli, jun., von Althäusern; alle in Althäusern.

Bezirk Rheinfelden

20. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Kirschbrennereigesellschaft Mumpf, Waldmeyer & Cie. in Mumpf (S. H. A. B. 1890, pag. 78) hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Bezirk Zofingen

20. September. Der Verkehrs- und Verschönerungsverein Aarburg in Aarburg (S. H. A. B. 1910, pag. 2021) verzichtet auf die Eintragung im Handelsregister und wird deshalb gestrichen.

20. September. Die Spar- & Leihkasse Brittnau in Brittnau (S. H. A. B. 1896, pag. 1280) wird infolge Konkurses von Amtswegen gestrichen.

Ziegel- und Backsteinfabrikation. — 20. September. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Hiffiker & Comp., Ziegel- und Backsteinfabrik, in Kölliken (S. H. A. B. 1909, pag. 1619), wird infolge Konkurses von Amtswegen gestrichen.

Bezirk Zurzach

Berichtigung zur Eintragung vom 3. September 1913 (S. H. A. B. Nr. 227 vom 6. September 1913, pag. 1620), betreffend die Spar- & Leihkasse Zurzach in Zurzach: Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat, der Vorstand, die Kontrollstelle (Rechnungsrevisoren) und die Geschäftsführung.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1913. 19. September. Unter dem Namen Verkehrsverein Untersee, Rhein & Umgebung mit Sitz in Steckborn besteht ein Verein, welcher zum Zwecke hat: a. Hebung der Verkehrsverhältnisse innerhalb seines Gebietes; b. Aufsuchung und Hinweisung eventuell Zugangsmachung landschaftlicher Schönheiten und Schenswürdigkeiten; c. Verkehr mit den örtlichen Verkehrs- und Verschönerungsvereinen; d. Schaffung allgemeiner Auskunftsstellen. Die Statuten sind am 18. Mai 1913 festgestellt worden. Der Eintritt erfolgt durch Anmeldung bei einem Mitgliede des engern Vorstandes, der Austritt nach Leistung des laufenden Jahresbeitrages und Abmeldung beim Schriftführer. Austrittende Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Vereinsvermögen. Die Mittel des Vereins werden aus Jahresbeiträgen beschafft. Der jährliche Beitrag beträgt für Einzelmitglieder mindestens 2 Mark, gleich Fr. 2.50, für Gemeinden, örtliche Verkehrsvereine und Gesellschaften mindestens 10 Mark, gleich Fr. 12.50. Der jährliche Beitrag wird vorausbezahlt. Die Jahresquittung gilt als Mitgliedkarte. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen, die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Veröffentlichungen und Einladungen des Vereins erfolgen durch besondere Mitteilungen und Karten, sowie durch die Presse. Ueber die Verwendung des zur Auflösung des Vereins vorhandenen Vermögens bestimmt die Hauptversammlung. Die Organe des Vereins sind: Die Hauptversammlung, der engere Ausschuss (Vorstand), der weitere Ausschuss, die Revisoren und die Auskunftsstellen. Der engere Vorstand besteht aus I. und II. Vorsitzenden, Schriftführer, Rechner und drei Beisitzern. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führt der I. oder II. Vorsitzende kollektiv mit dem Schriftführer oder Rechner. I. Vorsitzender ist Eduard Fehr, Kaufmann, von und in Mennbach; II. Vorsitzender ist Carl Burkart, Kaufmann, von Konstanz, in Radoltszell; Schriftführer ist Georg Hui, Lehrer, von Wagenhausen, in Berlingen; Rechner ist Jakob Reutimann, von Guntalingen, in Steckborn.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Agenzia d'emigrazione. — 1913. 18 settembre. Techxz, Sulmona e C. in liquidazione, in Giubiasco, agenzia d'emigrazione (F. u. s. di c. 31 dicembre 1912, n° 326, pag. 2263). La liquidazione di questa società in nome collettivo essendo terminata, la ragione sociale è cancellata.

Verdure, frutta, conserve ecc. — 19 settembre. Proprietario della ditta Banfi Carlo, in Bellinzona, è Carlo Banfi, fu Giuseppe, da Rovello (Como), domiciliato in Bellinzona. Negoziante in verdure, frutta, conserve e fieno.

Ristorante. — 19 settembre. Proprietario della ditta Botter Achille, in Bellinzona, è Achille Botter, di Luigi, da Cassano d'Adda (Italia), domiciliato in Bellinzona. Ristorante, sotto l'insegna «Ristorante Vallone».

Osteria. — 20 settembre. Proprietario della ditta Delmenico Antonio, in St. Antonio, è Antonio Delmenico, fu Pietro-Antonio, da ed in St. Antonio. Osteria, sotto l'insegna «Trattoria del Camoghè».

Ufficio di Cevio

Colonia ed osteria. — 20 settembre. La ditta Roberti Giovannina vedova fu Andrea, coloniali ed osteria, in Cevio (F. u. s. di c. 22 luglio 1891, n° 159, pag. 646), è cancellata dietro istanza degli eredi causa decesso della titolare.

Legnami e carboni. — 20 settembre. La ditta Tagliaterra Carlo, legnami e carboni, in Coglio (F. u. s. di c. 13 giugno 1883, n° 87, pag. 696), viene cancellata dietro domanda degli eredi per decesso del titolare.

Filati, tessuti, ecc. — 20 settembre. La ditta Raffini Fratelli Antonio e Giacomo, filati, tessuti e chincaglieria, in Cevio (F. u. s. di c. 10 luglio 1891, n° 154, pag. 627), è cancellata d'ufficio causata partenza e seguita dichiarazione di fallimento.

Ufficio di Locarno

Lattoniere idraulico. — 20 settembre. Proprietario della ditta Valazza Giov. figlio, in Locarno, è Giovanni Valazza, di Giovanni, da c. domiciliato in Locarno. Lattoniere idraulico.

Ufficio di Lugano

20 settembre. La ditta I. Bisinger-Fuchs, Hôtel weisses Kreuz, in Lugano (F. u. s. di c. del 8 settembre 1910, n° 231, pag. 1583), ha aggiunto al proprio genere di commercio l'esercizio del «Hôtel Pension Schiller», in Lugano.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

1913. 19 septembre. Sous la dénomination de Section d'Agriculture et de Viticulture de Bex, il existe, à Bex, une société coopérative qui a pour but l'amélioration des conditions de l'exploitation agricole. Ce but n'est pas lucratif. Les statuts ont été dressés le 22 décembre 1912. La durée de la société est illimitée. Pour devenir membre de la société, il faut être agréé par le comité sur présentation d'un membre de la société, et payer un droit d'entrée de cinq francs, plus une finance dont le montant est fixé par l'assemblée générale. Un sociétaire ne peut se retirer que s'il est libéré de toute obligation envers la société. La qualité de sociétaire se perd par la démission, la mort ou l'exclusion, prononcée par l'assemblée générale. La contribution annuelle est fixée par l'assemblée générale. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société; ces engagements sont uniquement garantis par la fortune de la société. Les convocations ont lieu par carte individuelle. Les organes de la société sont: a. L'assemblée générale; b. le comité composé de cinq membres. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président, ou du vice-président et du secrétaire. Le comité est composé de Constant Péclard, de Pailly, président; Jules Bernard, de Bex, secrétaire; Georges Testaz, de Bex, vice-président; Gustave Genet, de Bex; Adrien Ravy-Masson, de Bex; ces deux derniers membres; tous domiciliés à Bex.

Bureau de Lausanne

Couturière, corsets. — 18 septembre. La raison Jane Balay, couturière et commerce de corsets, à Lausanne (F. o. s. du c. des 1^{er} mars 1909 et 19 décembre 1910), est radiée suite de remise de commerce.

Poudre à polir. — 18 septembre. La société anonyme Sans Pareil S. A., ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 13 septembre 1913), a, dans son assemblée générale du 17 septembre 1913, désigné comme administrateur: Louis Remy, à Lausanne, en remplacement de Paul Cuendet, démissionnaire. Edouard Indermühle a été désigné comme président, et Louis Remy secrétaire.

18 septembre. Suivant statuts du 18 septembre 1913, il a été constitué, sous la raison sociale Société Foncière de Montolivet, une société anonyme, dont le siège est à Lausanne. La société, constituée pour

une durée illimitée, a pour objet l'achat, la construction, l'exploitation, ainsi que la vente d'immubles sis à Lausanne. Le capital social est fixé à la somme de vingt mille francs, divisé en quarante actions de cinq cents francs chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications émanant de la société se font dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un à trois membres, élus pour trois ans parmi les actionnaires. Il sont rééligibles. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature d'un membre du conseil d'administration. Pour la première période triennale, le conseil d'administration est composé de Charles De Giorgi, maître serrurier, à Renens; et Olivier Garnier, agent d'affaires patenté, à Lausanne. Bureau de la société: Ruc des Jumelles 1, à Lausanne.

Coiffeur-parfumeur. — 20 septembre. La maison Georges Bernard, à Lausanne, coiffeur-parfumeur, fabrication de la lotion végétale et extrait végétal Bernard anticalvitique et pelliculaire (F. o. s. du c. du 11 avril 1893), fait inscrire qu'elle a transféré son laboratoire à la Villa Victoria, Avenue des Jordils.

Bureau de Payerne

Café-Restaurant. — 19 septembre. Le chef de la maison Louis Perrin, à Payerne, est Louis, fils de Louis Perrin, allié Husson, de Payerne, y domicilié. Exploitation du Café Vaudois, anciennement Café de l'Union, Grande Rue, à Payerne, n° 41.

Bureau de Vevey

Café-restaurant. — 19 septembre. Le chef de la maison J. Thiévent, de Noirmont (Jura Bernois), est Jules-Aurèle-Auguste, fils d'Antoine Thiévent, du Café-Restaurant et Buffet de la Gare de La Tour-de-Peilz. Exploitation de l'Avenue de la Gare et Avenue Tramenaz.

Epicerie, charcuterie, etc. — 20 septembre. Marie-Elise et Louise-Elise, filles de Gottlieb Sarbach, de Frutigen (Berne), domiciliées au Châtelard, ont constitué, sous la raison sociale Sarbach Sœurs, une société en nom collectif, dont le siège est au Châtelard (Clarens) et qui a commencé le 1^{er} janvier 1909. Epicerie, charcuterie, laiterie. Rue Centrale n° 4.

Bureau d'Yverdon

16 septembre. La Communauté Israélite d'Yverdon, association, dont le siège est à Yverdon (F. o. s. du c. des 14 avril 1890, page 301; 17 décembre 1896, page 1335; 27 octobre 1900, page 1427; 17 février 1902, page 229, et 13 février 1913, page 232), a adopté en date du 17 juillet 1913 de nouveaux statuts en harmonie avec les dispositions du titre deuxième, chapitre 2, du Code civil suisse sur les associations. Les statuts du 1^{er} janvier 1888 sont ainsi abrogés. L'association, soit communauté, a pour but: a. De pourvoir à l'entretien du culte; b. faire donner l'instruction religieuse aux enfants; c. visiter les malades, veiller à l'accomplissement des formalités religieuses des corréligionnaires décédés; d. s'occuper des Israélites indigents en passage. Elle se compose de tous les membres actifs de la localité. Elle reçoit aussi dans son sein, aux conditions fixées par l'assemblée générale, tout Israélite de la localité ou d'une localité environnante, ne possédant pas de communauté, qui lui en fait la demande. Un père de famille, ou à défaut de celui-ci, sa veuve ou son fils aîné, sont considérés comme membres actifs et sont électeurs. La finance d'entrée est fixée à fr. 20 pour tout nouveau membre. Tout Israélite marié, établi à Yverdon, est tenu de demander son admission dans la communauté dans l'année de son arrivée. S'il est célibataire, un an après son mariage. Le comité l'avise par lettre chargée de cette obligation. Celui qui ne se sera pas conformé à cet avis devra, s'il désire plus tard entrer dans la communauté, payer une finance d'entrée, fixée par l'assemblée générale. Un fils, dont les parents font déjà partie de la communauté, ne paie que dix francs d'entrée. Les jeunes gens, dès l'âge de vingt ans, fixés dans la localité, peuvent être admis comme membres actifs dans la communauté sur leur demande. Les principales ressources de la communauté se composent de: a. Des finances d'entrée; b. des contributions annuelles, fixées chaque année par l'assemblée générale; c. des cotisations de la caisse des pauvres, fixées à deux francs. Tout membre qui désire sortir de la communauté, doit en prévenir le président six mois avant le 31 décembre et s'acquitter préalablement de toute redevance envers le caissier. La communauté est administrée par un comité, composé d'un président, d'un secrétaire et d'un caissier. Le président et le secrétaire signent pour la communauté et l'engagent valablement vis-à-vis des tiers. La fortune de la communauté est l'unique garantie de ses obligations, les membres de la communauté n'ont aucune responsabilité personnelle. Le président est Jacques Bloch, et le secrétaire: Julien Dreyfus, les deux à Yverdon.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

1913. 18 septembre. Sous la raison de Société de Construction de Peseux S. A., il est créé une société anonyme, qui a son siège à Peseux et pour but l'achat et la vente d'immeubles. Elle pourra aussi s'intéresser à d'autres affaires analogues, rentrant dans l'entreprise du bâtiment en général. Les statuts portent la date du 8 septembre 1913. Le capital social est fixé à la somme de fr. 25,000, divisé en deux cent cinquante actions, au porteur, de cent francs. La durée de la société est indéterminée. Les publications ont lieu dans la «Feuille d'avis de Neuchâtel». Elle est administrée par un administrateur et engagée par sa signature. L'administrateur est Edmond Boitel, architecte, de Neuchâtel, domicilié à Colombier.

19 septembre. La Société immobilière de Tremblay, société anonyme, qui avait jusqu'ici son siège à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 31 mars 1910, n° 84, page 570), a, suivant décision prise dans une assemblée générale extraordinaire des actionnaires en date du 30 juin 1913, transféré son siège à Tremblay sur Peseux. La société a pour but l'achat et la vente de terrains, ainsi que la construction d'immeubles. Les statuts portent la date du 26 février 1910. Le capital est de deux mille cinq cents francs (fr. 2500), divisé en 10 actions nominatives de fr. 250 chacune. Il est prévu deux assemblées générales ordinaires chaque année. La société a une durée illimitée et ne peut être dissoute qu'à l'unanimité des intéressés. Les publications de la société ont lieu dans la «Feuille officielle du canton de Neuchâtel». Elle est représentée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire-caissier. Le président est Hermann Haefliger, et le secrétaire-caissier: Arthur Juvet, les deux originaires de Neuchâtel, y domiciliés.

Bureau de Neuchâtel

9 juillet. La Société immobilière de Tremblay (F. o. s. du c. du 31 mars 1910, n° 84, page 570), ayant son siège à Neuchâtel, est radiée par suite de transfert de son siège à Tremblay sur Peseux.

Hôtel. — 17 septembre. La raison Louis Jehlé, exploitation de l'Hôtel du Soleil, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 7 janvier 1893, n° 7,

page 28), ajoute à son commerce «et Hôtel Central, Rue du Seyon n° 2». Son genre de commerce sera dorénavant: Exploitation de l'Hôtel du Soleil, Rue du Seyon n° 1, et Hôtel Central, Rue du Seyon n° 2.

Gypserie, etc. — 18 septembre. Le chef de la maison Charles Annen, à Neuchâtel, est Charles Annen, de Neuchâtel, domicilié à Neuchâtel. Gypserie et peinture, plafonds et planches incombustibles en briques armées (système breveté Annen). Prébarreau n° 10. Cette maison a été fondée le 22 mai 1908.

Magasin horticole, etc. — 20 septembre. Albert-Frédéric Dardel, de St-Blaise, Neuchâtel, Marin, Epagnier, et Villiers, horticulteur, et Alfred-Henri Perroset, de Landeron-Combes, négociant, tous deux domiciliés à St-Blaise, ont constitué entre eux, sous la raison sociale Dardel et Perroset, une société en nom collectif, dont le siège est à Neuchâtel, Rue du Seyon 5a, et qui a commencé ses opérations en octobre 1912. Magasin horticole (graines potagères, fourragères et de fleurs, outils, insecticides, engrais, plantes, fleurs, bouquets et couronnes, poterie fine et ordinaire), représentation d'articles de cave.

Genève — Genève — Ginevra

1913. 18 septembre. Sous la dénomination de Syndicat d'élevage bovin de Meyrin et environs, il s'est constituée une société coopérative, conformément au titre 27 du C. O., ayant pour but l'encouragement à l'élevé et à l'amélioration du bétail bovin de la race suisse tachetée rouge. Son siège est à Meyrin; ses statuts portent la date du 7 février 1913. Sont membres de la société les personnes admises en cette qualité lors de la fondation de la société, après avoir adhéré aux statuts et payé la finance d'entrée. De nouveaux membres peuvent être admis par le comité; la demande doit se faire par écrit au président; l'admission ne devient définitive qu'après que le candidat a satisfait aux exigences des statuts et règlements de la société. La finance d'entrée est fixée à fr. 2 par vache et par génisse au-dessus de 18 mois, pour les membres fondateurs. Les nouveaux membres auront à payer, outre ce droit de fr. 2 par vache et par génisse au-dessus de 18 mois, une finance d'entrée supplémentaire qui sera proportionnelle d'une part, à l'avoir net de la société au moment de leur admission, et, d'autre part, au nombre de vaches ou génisses à inscrire. Cette finance d'entrée sera donc calculée en multipliant l'avoir net de la société par tête de bétail, par le nombre de têtes à inscrire. La contribution annuelle des sociétaires est fixée chaque année par l'assemblée générale. La qualité de sociétaire se perd par: a. Le décès, toutefois le ou les héritiers d'un sociétaire décédé lui succèdent de droit comme membres de la société; b. l'exclusion qui doit être prononcée par l'assemblée générale; c. la démission volontaire; celle-ci n'est valable que si elle est remise, par écrit, au comité, au plus tard trois mois avant la clôture de l'exercice annuel. Les membres démissionnaires ou exclus perdent tous droits à l'avoir de la société; toutefois les fermiers quittant le cercle syndical pourront remettre tout ou en partie leurs droits à leurs successeurs, cette remise sera faite avec l'assentiment du comité. La société est administrée par un comité de cinq membres, soit un président, un vice-président, un secrétaire-caissier ou gérant (qui peut être pris en dehors de la société), et deux membres adjoints. Le comité est nommé en assemblée générale pour un an, ses membres sont immédiatement rééligibles. Le président ou le vice-président a, conjointement avec le secrétaire-caissier, la signature sociale. Les engagements sociaux sont uniquement garantis par les biens de la société. Le comité est composé de: Edmond Rochat, à Meyrin, président; Marc Moret, à Mategnin, vice-président; Adolphe Hännny, à Meyrin, secrétaire-caissier; Antoine Allenbach, à Mategnin, et Louis Prod'hom, à Cointrin.

Tapis d'Orient, ameublements, etc. — 18 septembre. Suivant actes signés de tous les constituants, il s'est formé, sous la dénomination de Etablissements Athanas Georgiadès (Société anonyme par actions), une société anonyme qui a pour but notamment la fabrication, la manutention, l'achat, la vente de tapis d'Orient, et d'une manière générale le commerce de tout ce qui concerne l'ameublement, les modes, tissus et nouveautés. Elle pourra en outre, sur simple décision de l'assemblée générale des actionnaires, étendre son activité à d'autres commerces. Elle reprend les maisons de commerce exploitées par M. Athanas Georgiadès, à Paris, Vienne, Bucarest et Constantinople. Ses statuts portent la date du 15 juin 1913. Son siège est à Genève. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de deux millions cinq cent mille francs (fr. 2,500,000), divisé en 5000 actions de fr. 500 chacune, au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 5 membres, nommés pour 3 ans et rééligibles. Le conseil pourra conférer à un ou plusieurs de ses membres, le titre d'administrateur-délégué. Pour les actes à passer et les signatures à donner, le conseil est valablement représenté par la signature d'un administrateur-délégué. Les publications de la société se font sous forme d'avis insérés dans la Feuille officielle suisse du commerce et aussi, suivant décision du conseil, dans l'un des principaux journaux des villes dans lesquelles la société a des succursales. Le premier conseil d'administration est composé d'Athanas Georgiadès, à Constantinople, et Aristide Demetriades, à Paris, lesquels ont tous deux la qualité d'administrateur-délégué. Siège social: 12, Rue de la Croix d'Or.

Ecole de commerce. — 18 septembre. La raison Lefort, à Genève (F. o. s. du c. du 28 avril 1913, page 744), est radiée ensuite de remise d'exploitation.

La maison est continuée, depuis le 1^{er} août 1913, avec reprise de l'actif et du passif, par Georges-Raoul Vernaz, d'origine française, domicilié à Genève, sous la raison G. Vernaz, à Genève. Exploitation d'une école pratique de commerce. Concessionnaire des méthodes Pigier de Paris. 54, Rue du Rhône, et 16, Place de la Fusterie.

Représentation en vins fins et liqueurs. — 18 septembre. Frédéric Walther, d'origine bernoise, domicilié à Genève, et Aleide Besançon, d'origine bernoise, domicilié à Genève, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale F. Walther et Cie., une société en nom collectif, qui a commencé le 15 septembre 1913. Représentation et commission en vins fins et liqueurs. 4, Rue de Fribourg.

19 septembre. Sous la dénomination de Syndicat d'élevage bovin de Collex-Bessy-Versoix, il s'est constituée une société coopérative, conformément au titre 27 du C. O., ayant pour but l'encouragement à l'élevé et à l'amélioration du bétail bovin de la race suisse tachetée rouge. Son siège est à Collex (commune de Collex-Bessy); ses statuts portent la date du 29 avril 1913. Sont membres de la société, les personnes admises en cette qualité lors de la fondation de la société, après avoir adhéré aux statuts et payé la finance d'entrée. De nouveaux membres peuvent être admis par le comité. Toute demande d'admission doit parvenir par écrit au président; l'admission ne devient définitive qu'après que le candidat a satisfait aux exigences des statuts et règlements de la société. La finance d'entrée est fixée à fr. 2 par vache et par génisse au-dessus de 12 mois, pour les membres fondateurs. Les nouveaux membres

auront à payer, outre ce droit de fr. 2 par vache et par génisse au-dessus de 12 mois, une finance d'entrée supplémentaire qui sera proportionnelle, d'une part, à l'avoir net de la société au moment de leur admission et, d'autre part, au nombre de vaches ou génisses à inscrire. Cette finance d'entrée sera donc calculée, en multipliant l'avoir net de la société par tête de bétail par le nombre de têtes à inscrire. La contribution annuelle des sociétaires est fixée chaque année par l'assemblée générale. La qualité de sociétaire se perd par: a. Le décès, toutefois le ou les héritiers d'un sociétaire décédé lui succèdent de droit comme membres de la société; b. l'exclusion qui doit être prononcée par l'assemblée générale; c. la démission volontaire; celle-ci n'est valable que si elle est remise, par écrit, au comité au plus tard trois mois avant la clôture de l'exercice annuel. Les membres démissionnaires ou exclus perdent tous droits à l'avoir net de la société; toutefois, un fermier quittant la région de la société, pourra, avec l'assentiment du comité, remettre tout ou partie de ses droits à son successeur. La société est administrée par un comité de 7 membres, soit un président, un vice-président, un secrétaire-caissier ou gérant (qui peut être pris en dehors des sociétaires), et quatre membres adjoints. Le comité est nommé en assemblée générale pour un an, ses membres sont immédiatement rééligibles. Le président ou le vice-président a, conjointement avec le secrétaire-caissier, la signature sociale. Les engagements sociaux sont uniquement garantis par les biens de la société. Le comité est composé de Fernand Borel, à Collex, président; François Macheret, à Ecogia (commune de Versoix), vice-président; Eugène Bezençon, au Crest d'Eil (Collex), secrétaire-caissier; Lucien Piccot, à Versoix; Joseph Chambet, à Collex; Albert Kernen, à Collex, et Joseph Maréchal, à Bossy.

19 septembre. Sous la dénomination de Syndicat d'élevage bovin de Veyrier, il s'est constituée une société coopérative, conformément au titre 27 du C. O., ayant pour but l'encouragement à l'élevé et à l'amélioration du bétail bovin de la race suisse tachetée rouge. Son siège est à Veyrier; ses statuts portent la date du 16 juillet 1913. Sont membres du syndicat, les personnes admises en cette qualité, lors de la fondation de la société, après avoir adhéré aux statuts et payé la finance d'entrée. De nouveaux membres peuvent être admis par le comité, toute demande d'admission doit être adressée par écrit au président. Celle-ci ne devient définitive qu'après que le candidat a satisfait aux exigences des statuts et règlements de la société. La finance d'entrée est fixée à fr. 2 par vache et par génisse au-dessus de 12 mois, pour les membres fondateurs. Les nouveaux membres auront à payer, outre ce droit d'entrée de fr. 2 par vache et par génisse au-dessus de 12 mois, une finance d'entrée supplémentaire qui sera proportionnelle, d'une part, à l'avoir net de la société, au moment de leur admission, et, d'autre part, au nombre de vaches ou génisses à inscrire. Cette finance d'entrée sera donc calculée en multipliant l'avoir net de la société par tête de bétail par le nombre de têtes à inscrire. La contribution annuelle des sociétaires est fixée chaque année par l'assemblée générale. La qualité de sociétaire se perd par: a. Le décès, toutefois le ou les héritiers d'un sociétaire décédé, lui succèdent de droit comme membres de la société; b. l'exclusion qui doit être prononcée par l'assemblée générale; c. la démission volontaire; celle-ci n'est valable que si elle est remise, par écrit au comité, au plus tard trois mois avant la clôture de l'exercice annuel. Les membres démissionnaires ou exclus perdent tous droits à l'avoir social; toutefois tout fermier faisant partie de la société et quittant la région de la société, recevra une indemnité égale au 5% de la somme à laquelle il aurait droit en cas de dissolution de la société à la clôture de l'année comptable écoulée. La société est administrée par un comité de 7 membres, soit un président, un vice-président, un secrétaire-caissier (qui peut être pris en dehors des sociétaires), et quatre membres adjoints. Le comité est nommé en assemblée générale pour un an, ses membres sont immédiatement rééligibles. Le président ou le vice-président a, conjointement avec le secrétaire-caissier, la signature sociale. Les engagements sociaux sont uniquement garantis par les biens de la société. Le comité est composé de Jacques Prodon, président; Xavier Chavaz-Bouvier, vice-président; Jules Lavergnat, secrétaire-caissier; Jean Portier, Jean Mouthon, Paul Gottret et Alexis Gal; tous à Veyrier.

Tapis et ameublements. — 19 septembre. La société en commandite Weber, Collart et Cie., à Genève (F. o. s. du c. du 22 novembre 1888, page 928), est déclarée dissoute et radiée. Son actif et son passif sont repris par la société ci-après constituée.

Adrien Weber, Louis Collart et Gabriel Weber, fils, tous trois de Genève, domiciliés à Plainpalais, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale Weber, Collart et Cie., une société en nom collectif, qui a commencé le 1^{er} avril 1913 et qui a repris, depuis cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société Weber, Collart et Cie., ci-dessus radiée. Tapis et ameublements. 13, Rue du Rhône.

20 septembre. Suivant statuts adoptés en assemblée générale constitutive du 8 septembre 1913, il s'est constitué, sous la dénomination de L'Epargne Suisse, une société coopérative, conformément au titre 27 du C. O., et ayant pour but de favoriser l'épargne. Son siège est à Genève. Toute personne civile ou d'ailleurs autorisée peut acquiescer à la qualité de sociétaire, en adhérant aux statuts. Elle doit pour cela signer une demande d'adhésion et verser une finance d'entrée de fr. 1, somme restant acquise au fonds social. Il y a deux catégories de sociétaires: 1^o Les fondateurs qui, pour constituer le fonds social nécessaire à la bonne marche et au développement de l'institution, souscrivent au moins une part nominative de fr. 500, et 2^o les épargnants qui s'engagent à effectuer un versement de fr. 5 par part et par mois consécutivement pendant 10 ans, pour se constituer un capital de fr. 600, représentant une part. Pour faciliter les opérations, les sociétaires épargnants sont répartis par ordre d'adhésion en sections de 50 parts, donnant droit chacune à 1/50 du capital et des profits attribués à la section. Chaque sociétaire peut souscrire plusieurs parts dans la même section et appartenir à plusieurs. A l'expiration de la période de 10 ans, la section établit son bilan, conformément à l'art. 656 du C. O. et les sociétaires ont droit, sous déduction des frais d'administration calculés à raison de 1% par an: 1^o A la répartition du capital réalisé; 2^o aux coupons des titres; 3^o aux lots éventuels. Tout sociétaire épargnant a le droit de se retirer de la société pour la fin d'une année civile. Il n'a droit à un remboursement qu'après trois ans de sociétariat, à condition d'être à jour avec ses versements. Après cette période, les sociétaires ayant régulièrement donné leur démission, auront droit, sous déduction des frais de gestion totaux, calculés sur 10 ans, au 100% des versements effectués. Dès le jour de leur démission, ils perdent le droit aux bénéfices des tirages des obligations attribuées à leurs sections respectives. Sera radié de la société tout membre en retard dans le paiement de ses versements, s'il ne s'est pas acquitté après deux rappels de l'administration, et dans les délais fixés. Dans ce cas, il perd tous ses droits et ne peut prétendre à aucun remboursement. L'administration peut autoriser dans des cas spéciaux le transfert des droits et obligations d'un sociétaire. Elle ne peut le refuser, lorsque cette demande est la conséquence du décès d'un sociétaire. Les héritiers d'un sociétaire décédé valant moins de trois ans de sociétariat, n'ont aucun droit à l'actif social, ni

aux versements effectués. Après cette période, les héritiers légaux pourront faire valoir les droits accordés aux démissionnaires. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de 2 à 5 membres, désignés par les titulaires des parts de fondateurs. Deux administrateurs signent collectivement, engagent la société. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements sociaux, qui sont exclusivement garantis par les biens de la société. L'administration établira chaque année selon l'art. 656 du C. O., un bilan des opérations et un inventaire des biens de la société. Tout excédent sera porté en compte des sections. Le conseil d'administration est composé de James Schachtelin, au Petit-Lancy; John Grobet, aux Eaux-Vives, et Jean Krebs, au Petit-Lancy. Siège social: 11, Rue du Prince.

20 septembre. Suivant acte signé de tous les constituants, il s'est formé, sous la dénomination de Société anonyme Immobilière «La Gravelle»,

une société anonyme, qui a pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles et terrains à Genève ou dans les environs. Ses statuts portent la date du 15 septembre 1913. Son siège est aux Eaux-Vives. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de quarante mille francs (fr. 40,000), divisé en 160 actions de fr. 250 chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un à cinq administrateurs, nommés pour 6 ans et rééligibles. Lorsqu'il y aura plus d'un administrateur, la société ne sera valablement représentée vis-à-vis des tiers et engagée que par la signature collective de la majorité des administrateurs ou de deux administrateurs délégués par le conseil. Les publications émanant de la société, seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le conseil est composé d'un seul membre, en la personne de Henri Wakker, régisseur, à Genève. Siège social: 4, Avenue du 1^{er} Juin.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Betriebsergebnisse der Schweizerischen Bundesbahnen — Résultats de l'exploitation des chemins de fer fédéraux

Jahr Année	Verkehr — Trafic		Einnahmen — Recettes			p. km	Andere Einnahmen — Autres recettes		Gesamt-Einnahmen — Recettes totales		Ausgaben — Dépenses		Einnahmenüberschuss — Excédant des recettes		
	Personen	Güter	Personen	Güter	Total		p. km	Autres recettes	Gesamt-Einnahmen	Ausgaben	Einnahmenüberschuss	p. km	p. km	p. km	
	Voyageurs	Marchandises	Voyageurs	Marchandises	Total										d'ensemble
Zahl	Nombre	Tonnen	Tonnes	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
August — Août															
1912	7,869,982	1,247,110	9,087,002	10,186,064	19,273,066	7,018	495,142	19,768,208	7,198	10,781,986	3,908	9,086,272	3,290		
1913	8,545,000	1,209,000	9,845,000	9,851,000	19,696,000	7,084	468,000	20,164,000	7,199	11,118,000	3,971	9,041,000	3,228		
Differenz	+ 675,018	- 38,100	+ 757,998	- 335,064	+ 422,934	+ 16	- 32,142	+ 397,792	+ 1	+ 336,014	+ 63	+ 4,728	- 62		
Januar-August — Janvier-Août															
1912	58,689,675	9,687,459	55,495,120	76,707,900	132,203,020	48,138	3,222,164	135,425,184	49,376	84,480,794	30,743	50,994,390	18,633		
1913	61,266,377	9,604,987	58,580,315	77,107,775	135,688,090	48,948	3,344,215	139,032,305	49,420	87,752,393	31,684	51,279,912	17,786		
Differenz	+ 2,626,702	- 32,472	+ 3,085,195	+ 399,875	+ 3,485,070	+ 810	+ 122,051	+ 3,607,121	+ 44	+ 3,321,599	+ 941	+ 285,522	- 897		

Güterverkehr im Rheinhafen Basel

Zufuhr		Abfuhr		Total	
Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen
Kohlen	6,560	Harz	63		
Roheisen	2,403	Talg	55		
Phosphat	1,853	Gambier	49		
Holz	1,084	Stahlgeräte	42		
Stückgüter	362	Natron	37		
Weizen	333	Holzalkali	32		
Radreifen	300	Tabak	24		
Glucose	180	Soda	21		
Chromerz	152	Fett	10		
Oel	136	Asphalt	10		
Kryolith	101	Wein	7		
Asbest	66				
Total 18,880					
Zement		Stückgüter		132	
Kondensierte Milch		Schleifmasse		117	
Ferrosilizium		Reiskleie		30	
Karbide		Maschinen		15	
Aluminium		Rohglyzerin		12	
Pyritasche					
Total 7,898					
August 1913		Zufuhr		Abfuhr	
1913 bis Ende August		13,830		7,898	
1912		49,605		24,908	
1912		41,652		18,681	
		Gesamtverkehr		21,723	
				74,513	
				60,333	

Teile der Ausstellung in gediegener Form zu behandeln. Dagegen werden die Programme der verschiedenen Veranstaltungen in einem täglich, auch Sonntags erscheinenden Blatte veröffentlicht werden, für welches der Titel «Ausstellungs-Anzeiger» gewählt worden ist und das auch Tagesnachrichten von der Ausstellung bringen soll. Die Herstellung des Ausstellungs-Anzeigers wird sich in einer mustergültig eingerichteten Druckerei in der Ausstellung selbst, und zwar in der Gruppe «Zeitungsbesen» vor den Augen des Publikums vollziehen.

Der Verlag des «Ausstellungs-Anzeigers» ist dem Verkehrsverein der Stadt Bern übertragen worden, der das «Bernener Fremdenblatt» darin aufnehmen lässt. Dieses wird also im nächsten Jahre nicht erscheinen. Seine Aufgabe wird zum grössten Teil vom «Ausstellungs-Anzeiger» übernommen, der auch die Kursaalprogramme enthalten wird. Die Annoncenregie hat der Verkehrsverein ausserhalb von Bern und Umgebung der Firma Haasenstein & Vogler A.-G. übertragen.

Weizenpreise

(Nach dem Economist européen)
(Per 100 Kilogramm)

	21. August	28. August	4. September	11. September	18. September
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Paris	28.30	27.35	27.40	27.40	27.80
Liverpool	18.99	19.99	19.81	19.83	19.72
Berlin	25.31	25.12	24.87	24.87	24.62
Budapest	16.53	16.46	16.44	16.57	16.83
Chicago	18.01	18.21	18.12	18.19	18.62
New-York					

Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

No 38. Neue Beitritte. — 20. IX. 1913. — Nouvelles adhésions.

- Aarau: VI. 630 Gewerbeverband Aarau (Verlosungskommission).
- Aigle: II. 915 Badoux, Henri, vins et liqueurs, société des eaux minérales alcalines d'Aigle-les-Bains.
- Arboldswil: V. 2122 Schweizer, Joh., Schiffe bei Arboldswil.
- Arbon: IX. 1186 L'Economia, Magazzino Cooperativo.
- Basel: V. 2136 Clar, A., Stadt Casino.
- Basel: V. 2127 Freiwilligen-Missionshaus Buchschlag, für die Freiw. Missions-Stationen in der Schweiz.
- Bern: V. 2137 Frey, G., Sohn.
- Bern: III. 1284 Berner Warenhall, M. Wyler.
- Bern: III. 1279 Hostettler, Rud., neue Konz. 21.
- Bern: III. 1280 Torfgesellschaft in Hagneck.
- Biel: III. 1282 Rennefahrt, Dr., Fursprecher.
- Biel: IV a. 446 Stotz, Eugen, Preisschildfabrikation.
- Bouvet: II. 100 Commune de Port-Valais.
- Chaux-de-Fonds: IV b. 342 Kollros, Hans, boulangerie.
- Chaux-de-Fonds: IV b. 353 Manufacture suisse d'outillage J. Wormser.
- Chiasco: XI. 374 S. A. Industrie Chimiche.
- Estavayer-le-Lac: II a. 173 Crédit agricole et industriel de la Broye.
- Genève: I. 764 Chantre et Wassmer, denrées alimentaires en gros.
- Genève: I. 516 Daetwyler, Hans, Imprimerie Gutenberg.
- Genève: I. 641 Finck, H., & Cie., pharmaciens, laboratoires Rex.
- Genève: I. 516 Imprimerie Gutenberg, Daetwyler, Hans.
- Genève: I. 709 Londoner Schweizerheim.
- Genève: I. 709 Maison suisse de Londres.
- Hombrechtikon: VIII. 3504 Thüring's, L., Erben, Mühle.
- Illnau: VIII. 3503 Wolf, Dr., Arzt.
- Kirchberg (Bern): III b. 166 Minder, J., Bezirksagent der schweiz. Mobiliarversicherungsgesellschaft.
- Kreuzlingen: VIII c. 302 Böckli, Otto, Dr., Fursprecher.
- Lausanne: II. 904 Rusillon, Utz & Cie.
- Lugano: XI. 375 Lateria Luganese & Burriificio.
- Magadino: XI. 373 Comune di Magadino.
- Netstal: IX a. 228 Evangelische Kirchbengutverwaltung.
- Les Pléiades: II b. 189 Ferrière, Adolphe, professeur de pédagogie.
- St Gallen: IX. 1185 Breveglieri, B., Comestibles.
- St-Légier: II b. 188 Burnand, Gustave, assurances.
- Sion: II. 166 Thévenon, A., médecin-dentiste.
- Spiez: III. 1283 Gemeindegasse.
- Zürich: VIII. 3510 Keller, Walter, Dr. med.
- Zürich: VIII. 3502 Kiefer, G., & Co., Basel, Zweiggeschäft Zürich.
- Zürich: VIII. 3508 Rauch, C., Bad-, Wasch- & Feuerlöschapparatefabrik.
- Zürich: VIII. 3501 Rosner, P., Kreuzversand.
- Zürich: VIII. 3505 Rosenblum, Wilh., Dr. jur., Rechtsanwalt.
- Zürich: VIII. 3515 Rusterholz-Gut, G. H., Spenglermeister & Installateur.
- Zürich: VIII. 3511 Schönfeld & Cie., Nachf. von S. Fuchmann.
- Zürich: VIII. 3497 Gans, M., & Zoon.
- Frankfurt a./M.: V. 2130 Union, Bilder- & Rabmen-Fabrik, G. m. b. H.
- Heldenheim (Brenz): VIII. 3489 Hartmann, Paul, A.-G., Verbandstoff-Fabriken.
- Konstanz: V. 2126 Holzverkohlungs-Industrie, Aktiengesellschaft.
- Leipzig: VIII. 3487 Springer & Möller, Leipzig-Leutzsch.
- Lüdenscheid (Westfalen): V. 2135 Hüttebräcker, Gust.

Weiternte. Das Septemberheft der vom Internationalen Landwirtschaftsinstitut in Rom herausgegebenen «Nachrichten zur landw. Statistik» enthält die neuesten und wichtigsten Ernteergebnisse in den Ländern der nördlichen Erdhälfte.

Die Weizenerte in Frankreich, Ungarn und Rumänien wird auf 87,833,000 dz, bezw. 45,361,519 dz, bezw. 24,000,000 dz geschätzt, d. s. 96,8 %, bezw. 90,3 %, bezw. 98,6 % der vorjährigen Ernte. Die Gesamtweizenproduktion in Preussen, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Spanien, Frankreich, Grossbritannien und Irland, Ungarn, Italien, Luxemburg, Rumänien, Europ. Russland (63 Gouvernements), Schweiz, Kanada, Vereinigte Staaten, Indien, Japan, Asiat. Russland (10 Gouvernements), Algier (ausschl. Departement Algier) und Tunis beträgt 906,328,681 dz, d. s. 104,1 % der Produktion im Jahre 1912 (871,044,979 dz).

Die Produktion an Roggen in den Ländern, welche die neuesten Ergebnisse mitgeteilt haben (dieselben Länder wie für Weizen, abzüglich Grossbritannien und Irland, Indien, Japan, Algier und Tunis), an Gerste (dieselben Länder wie für Weizen, abzüglich Frankreich und Indien), und an Hafer (dieselben Länder wie für Gerste) beträgt 380,198,724 dz, bezw. 266,665,762 dz, bezw. 497,415,631 dz, d. s. 93,3 %, bezw. 101,2 %, bezw. 94,1 % der Ernte des Vorjahres.

Die Maisproduktion in den Ländern Bulgarien, Spanien, Ungarn i. e. S., Italien, Europ. Russland (63 Gouvernements), Schweiz, Vereinigte Staaten, Japan und Tunis wird auf 702,799,100 dz gegenüber 905,259,560 dz im Jahre 1912 geschätzt, d. s. 77,6 %. Die Maiserte, die im Vormonat auf 678,714,720 dz geschätzt war, hat in diesem Monat nur noch einen Schätzwert von 597,177,510 dz gegenüber 793,716,731 dz im Jahre 1912.

Für Reis hat man die neuesten Ernteergebnisse aus Italien (4,500,000 dz gegen 4,395,000 dz im Jahre 1912) und aus Japan (75,221,000 dz gegen 71,573,663 dz im Jahre 1912).

Die Zuckerrübenerte wird in Bulgarien, Dänemark und Spanien besser ausfallen als im Vorjahre. Auch in den anderen Ländern, die noch keine Ertragsangaben gemacht haben, stellt der Stand der Zuckerrüben gute Ernten in Aussicht.

Die voraussichtliche Weinernte ergibt in Italien 55,000,000 hl gegenüber 44,123,000 hl im Jahre 1912, oder eine Mehrproduktion von 24,7 %. In den übrigen Ländern und speziell in Frankreich ist der Stand der Reben wenig befriedigend. In Spanien wird voraussichtlich die gleiche Menge wie im Vorjahre geerntet werden.

Der Seidenkokontrug der Herbstzucht wird sich in Japan auf 50,674,000 kg belaufen, gegenüber 52,132,630 kg im Jahre 1912. Die Gesamtseidenproduktion in denjenigen Ländern, von welchen man bis jetzt Nachrichten hat (Oesterreich, Ungarn i. e. S., Bulgarien, Spanien, Italien, Rumänien, Japan) schätzt man in diesem Jahre auf 202,001,000 kg gegenüber 215,347,391 kg im Vorjahre, d. s. 93,8 % der vorjährigen Ernte.

— **Ausstellungs-Anzeiger.** Die Frage der Herausgabe einer Ausstellungszeitung ist dahin entschieden worden, dass von einem solchen Blatte ohne besondern Wert über den Tag hinaus Abstand genommen wird, und dass zwanglos erscheinende Monographien die Aufgabe übernehmen, einzelne

Schweizerische Volksbank

Altstätten, Basel, Bern, Dachsfeiden, Deisberg, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Moutier, Pruntrut, Salgnelégier, Thalwil, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich

Einbezahltes Stammkapital und Reserven Fr. 76 Millionen

Wir verabfolgen bis auf weiteres al pari

4 1/2 % Obligationen

auf 3 Jahre fest,

auf den Namen oder Inhaber lautend, in Stücken von Fr. 500, 1000 und 5000, mit halbjährlichen, an allen oben bezeichneten Klassen der Bank zahlbaren Coupons. (866 Y) (1053 I)

Die Generaldirektion.

Aktien-Gesellschaft 'Union' in Biel (Fabrik in Mett)

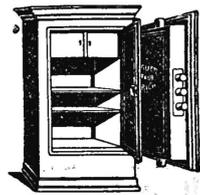
Erste schweiz. Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten. Patent Nr. 27199

Ketten aller Art



für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke
Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft

NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen. (21)



Den Gefahren von Diebstahl und Feuer
trotzen unsere nach eigenen, wirklich erprobten Konstruktionen ausgeführten (254 Z) (50.)
Schränke und Türen
Franz Bauer Söhne A.-G., Zürich
Goldschrank- und Tresorbau
Gegründet 1862

Aargauische Creditanstalt

Aarau, Laufenburg und Wohlen

Aktienkapital und Reserven
Fr. 8,230,000

Wir geben bis auf weiteres

4 3/4 % Obligationen

al pari auf 3 Jahre fest aus.

Die Titel lauten auf den Inhaber in Beträgen von Fr. 500, Fr. 1000 und Fr. 5000 und sind mit Semester-Coupons versehen. (A 463 Q) 1749

Auf Wunsch werden auch Titel auf den Namen lautend mit Jahres-Coupons ausgestellt.

Kündbare, solide Obligationen anderer Institute werden unter günstigen Bedingungen an Zahlung genommen.

Unser Institut ist zur Entgegennahme von Mündelgeldern berechtigt und wird von der Schweizerischen Revisionsgesellschaft A.-G. kontrolliert.

Der Direktor: Blattner.

Mech. Eisenwarenfabrik A.-G., Kempten (Zürich)

Einladung

zur (4329 Z) (2420.)

ordentlichen Generalversammlung
auf Samstag, den 4. Oktober 1913, abends 5 1/2 Uhr
in den „Ochsen“, Kempten (Zürich)

Traktanden:

Die statutarischen.

Der Verwaltungsrat.

Emprunt 4 1/2 % du Chemin de fer Pont-Brassus

Ensuite de tirage au sort effectué ce jour, les obligations

N^{os} 45, 89, 116, 173, 183, 218, 297, 326, 349, 468 et 484

sont appelées au remboursement pour le 31 décembre 1913, date dès laquelle l'intérêt cessera de courir. Le paiement aura lieu à cette date, contre remise des titres munis de tous leurs coupons non échus, à la caisse de MM. Tissot, Monneron & Guye, banquiers, à Lausanne. (2437 I)

Le Sentier, le 20 septembre 1913.

Direction du Chemin de fer Pont-Brassus:
Aubert.

Draht- & Stiftenfabrik

VOGT & C^{IE}

Reinach (Aargau)

Drahtstiften aller Art,
Agraffen, Jalousiehaften,
Haken und Oesen,
Haarnadeln, Schürzenketten etc.
Vorteilhafte Bezugsquelle.

HOSCH & Co.

Spedition

Basel und Lörrach

Sammelvekehr nach Mannheim, Berlin, Leipzig, Hamburg, Lübeck, Stettin und Skandinavien. Spezialverkehre nach Frankreich, Russland, Oesterreich-Ungarn, den Balkanstaaten und Mittelmeerländern. Rhein- und Donauverkehr. Agentur der Cuban-Linie. Möbeltransporte. Ver- zollungen. 1096

Aktiengesellschaft Carl Weber

in Winterthur

Die tit. Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiemit zu der Dienstag, den 7. Oktober 1913, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Aktionärzimmer des Casinos in Winterthur stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Tagesordnung:

1. Abnahme der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes, sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Die Bilanz, der Gewinn- und Verlustkonto, der Bericht der Kontrollstelle sind vom 29. September an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der tit. Aktionäre aufgelegt.

Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 29. September bis 6. Oktober im Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Winterthur, den 2. September 1913.

Der Präsident:

Dr. R. Ernst

Der Delegierte des Verwaltungsrates:

C. Weber-Sulzer.

Patent-Verkauf

oder Lizenz-Abgabe

Der Inhaber des Schweizer Patentes Nr. 50707 betreffend „Procédé de fabrication d'une couleur à l'hulle“

wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkauf des Patentes bzw. Abgabe der Lizenz, zwecks Ausübung des durch das Patent geschützten Verfahrens in der Schweiz. (2304 I)

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an „Pigments Minéraux“, Société anonyme, à Ladeuze (Belgique).



Gesucht

Interessenten z. Finanzierung einer

Konstruktions- 2445 I Werkstätte

prosp. Balkanstaate. Allerbeste Aussichten. Staatliche Privilegien. — Offerten unter Chiffre Jc 4367 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich.

Inserate

für die

Finanz- und Handelswelt

bestimmt, finden im

Schweizerischen

Handelsamtsblatt

wirksamste Verbreitung.

Annoncen-Regie

Haasenstein & Vogler

Important établissement industriel ayant des débouchés à l'étranger, cherche comme 2442 I

Directeur

négociant expérimenté, habile comptable, connaissance des langues désirées. Préférence sera donnée à personne pouvant s'intéresser financièrement. Faire offres détaillées avec indication des prétentions de gains sous U 4417 X à Haasenstein & Vogler, Genève.

Korrekte

Rumänische Uebersetzungen

kaufmännischer und technischer Natur. (2435 I)
Scharf, Zürichstrasse 8,
Oerlikon-Zürich.

Schweiz. Bodenkredit-Anstalt

Werdmühleplatz 1, Zürich I

Aktienkapital Fr. 12,000,000

Annahme von Geldern:

à $4\frac{1}{2}\%$ gegen unsere Obligationen

in Titeln à Fr. 500, Fr. 1000 und höher, je nach Wunsch 3—5 Jahre fest, mit Halbjahres-coupons versehen; (26.)

à $4\frac{1}{4}\%$ auf Sparhefte, Einlagemaximum Fr. 5,000;

à 4% auf Einlagehefte, weitestgehendes Verfügungsrecht

Einzahlungen auf Sparhefte können unter Angabe der Nummer des Sparheftes (und der genauen Adresse bei neuen Einlegern) auch auf unser Postcheck-Konto VIII./1800 gemacht und zu diesem Zwecke Einzahlungsscheine bei uns bezogen werden.

Wir stehen Interessenten mit unserm Reglements und jeder wünschbaren Auskunft gerne zu Diensten.

Die Direktion.

Erstklassige Lebensversicherungs-Gesellschaft
sucht für den Bezirk Bern einen erprobten

General-Vertreter

Gewährt werden hohe, feste Bezüge und Provisionen. Aufwendungen für Reisebeamte zu Lasten der Gesellschaft. Kautions erforderlich.

Angebote mit Photographie werden unter Nr. 212 durch Haenstein & Vogler A.-G., Genf, erbeten. (D 4,11674) (2403.)

Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden

Filialen in

Arniswil, Bischofszell, Frauenfeld, Kreuzlingen, Romanshorn und Strath

Agentur in Steckborn

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

$4\frac{1}{2}\%$ Namen- oder Inhaber-Obligationen
unserer Anstalt

gegenseitig 2 oder 3 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung. F 3858 Z (3.)

Einzahlungen nehmen ausser unsern Bankbureaux entgegen:

In Basel: HH. Ehinger & Cie. In Neuenburg: HH. Pury & Cie.
In Bern: HH. von Ernst & Cie. In St. Gallen: HH. Wegelin & Cie.
In Glarus: Glarner Kantonalbank. In Zürich: HH. Blankart & Cie.

Gekündete oder kündbare solide Staats-, Bank- und Städte-Obligationen nehmen wir bis auf weiteres (unter Berücksichtigung unserer Anstalt anerbieta wir bis auf weiteres (unter Berücksichtigung

der Kündigungsfrist) die Aufstempelung auf $4\frac{1}{2}\%$ auf weitere 2 oder 3 Jahre gegenseitig fest mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Die Direktion.

Billig zu verkaufen:

Zu Industriezwecken

geräumiges Gebäude mit grossem Umschwung direkt an der Bahnlinie und Bahnhof gelegen. Günstige Gelegenheit zur Anlage eines Industriegebietes. Eignet sich vorzüglich für industrielle Gewerbe jeder Art. (2333)

Genf. Offerten befördern unter Chiffre U 6253 Q Haenstein & Vogler, Basel.

Beste Bezugsquelle

(4876 Z) für 153

Papier u. Kartons

Rosenstiel & Co., Zürich

Tel. 4618

Stauffacherplatz

Tel. 4618

Emission

von 1000 neuen Aktien à Fr. 500 nominal der A.-G. Volta Glarus
(vormals Elektrische Kraftversorgung Bodensee-Thurthal)

Der Verwaltungsrat der A.-G. Volta Glarus hat in Ausübung der ihm durch die letzte Generalversammlung eingeräumten Befugnis die Ausgabe von 1000 neuen Aktien à nom. Fr. 500 beschluss und folgende Subskriptions-Bedingungen festgesetzt:

1. Jede alte Aktie berechtigt zur Zeichnung einer neuen Aktie.
2. Der Emissionspreis beträgt Fr. 600 und ist zu bezahlen wie folgt:
Fr. 200 am 15. Oktober 1913
Fr. 200 am 31. Dezember 1913
Fr. 200 am 15. März 1914.
Die neuen Aktien sind für das am 30. Juni 1914 zu Ende gehende Geschäftsjahr zur Hälfte dividendenberechtigt.
3. Für verspätete Einzahlungen wird ein Verzugszins von 6% berechnet. Andererseits steht es dem Subskribenten frei, die Aktien jederzeit voll zu liberieren, in diesem Falle wird ein Zins von 5% vergütet.
4. Die Zeichnungen und Einzahlungen erfolgen bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich, sowie bei deren übrigen Sitzen und Niederlassungen. Subskriptionsscheine sind bei dieser Bank zu beziehen.
5. Das Bezugsrecht muss bis zum 30. September 1913 spätestens ausgeübt sein. Nicht gezeichnete Stücke wird der Verwaltungsrat nach Gutfinden begeben.
6. Bei der ersten Aktien-Einzahlung werden Interimsscheine ausgegeben, auf denen über die geleisteten Einzahlungen quittiert wird. Nach Vollzahlung können diese Interimsscheine gegen die definitiven Titel bei der Schweizerischen Bankgesellschaft umgetauscht werden. (3456 G) (2380.)

Glarus, den 15. September 1913.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerischer Bankverein

Basel — Zürich — St. Gallen — Genf — Lausanne — London

Zweigniederlassung: Biel

Agenturen: Aigle — Chiasso — Herisau — Rorschach

Aktienkapital: Fr. 82,000,000

Reserven: Fr. 26,750,000

Wir nehmen Gelder entgegen mit folgenden Zinsvergütungen:

$4\frac{1}{2}\%$ gegen unsere Obligationen, 2 u. 3 Jahre fest

$4\frac{1}{4}\%$ „ „ „ 5 Jahre fest

Die Obligationen lauten auf Namen oder Inhaber; sie sind nach Ablauf des festen Termins gegenseitig auf sechs Monate kündbar. (1041)

Basel, im September 1913.

Die Direktion.

EXPORT

Kaufmann, Schweizer, ledig, sprachkundig, wäre geneigt, für erstklassige Firma

nach überseeischen Ländern

zu reisen. Interessenten wollen ihre Adresse sub Chiffre Ac 4347 Z an Haenstein & Vogler, Zürich aufgeben. 2433,

Wengernalpbahn-Gesellschaft

Bei der am 19. ds. vor Notar und Zeugen stattgefundenen 13. Ziehung sind von dem

$3\frac{1}{2}\%$ Obligationen-Anleihen I. Hypothek vom Jahre 1895

folgende 20 Obligationen zur Rückzahlung auf den 31. Dezember 1913 ausgelost worden!

Nr. 73, 75, 79, 128, 327, 340, 426, 691, 903, 1006, 1078, 1114, 1144, 1208, 1309, 1335, 1514, 1633, 1680, 1842.

Die Rückzahlung dieser Obligationen zum Nominalwert von Fr. 1000 erfolgt spesenfrei bei nachfolgenden Zahlstellen:

Eidgen. Bank und ihre Filialen, Fasnacht & Buser in Bern, Kantonalbank von Bern, Spar- & Leihkasse in Bern, A. Hofmann & Cie. in Zürich, Bank in Winterthur in Winterthur. 2430 (S 754 Y)

Bern, den 22. September 1913.

Die Verwaltung.

AUSKUNFT
GRÜNDUNG A.G. BERN
Handels- u. Privat-Informationen
auf das In- und Ausland
INKASSO

A vendre
environ 800 mètres
de tuyaux en fer

de 55 centimètres de diamètre,
presque neufs de 8, 10 et 12 mm
d'épaisseur. 26722 L (23941)

S'adresser à la
Fonderie d'Ardon (Valais).

Schneiders druckende
Cliches Fischer
ZÜRICH

Incassi, Informationen

(Schweiz und Ausland)

(4290 Ch) besorgt (1.)

Chr. Meull, Incasso, Chur

Telephon 453

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexperten, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Gehirnbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.
H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 18 (6.) Zürich IV.